

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 17.04.2016

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

nun bin ich endgültig aus meiner mehr oder weniger freiwilligen Klausur heraus.

Diese Klausur war nicht umsonst, denn ich hatte mir die Reden an die deutsche Nation von Johann Gottlieb Fichte mitgenommen und die Kommentare vom Hochblauen von Frau Evelyn Hecht-Galinski.

Hier möchte ich gleich folgendes Zitat aus diesen [Reden an die Nation](#), die aus dem Jahr 1808, also von vor über 200 Jahren stammen, einfügen. Es waren die Zeiten der Napoleonischen Kriege. Als Napoleon noch stark und mächtig war und tief im Blut der Völker watete.

„Keine Nation, die in diesen Zustand der Abhängigkeit herabgesunken, kann durch die gewöhnlichen und bisher gebrauchten Mittel sich aus demselben erheben. War ihr Widerstand fruchtlos, als sie noch im Besitze aller ihrer Kräfte war, was kann derselbe sodann fruchten, nachdem sie des größten Theils derselben beraubt ist? Was vorher hätte helfen können, nämlich wenn die Regierung derselben die Zügel kräftig und straff angehalten hätte, ist nun nicht mehr anwendbar; nachdem diese Zügel nur noch zum Scheine in ihrer Hand ruhen, und diese ihre Hand selbst durch eine fremde Hand gelenkt und geleitet wird.“

Vor 200 Jahren 1815 war Napoleon endgültig geschlagen. Das deutsche Volk hat einen hohen Blutzoll gezahlt. Seine Jugend war begeistert gegen Napoleon gezogen als die Fürsten endlich anfangen sich der Macht dieses Verbrechers zu entziehen. Was aber passierte?

Die großen Fürsten, die sich gegenseitig nicht grün waren, verbanden sich miteinander gegen das deutsche Volk. Selbst der Sachsenkönig blieb in seinem Königsstand obwohl er 1813 zur Schlacht bei Leipzig sich nach wie vor Napoleon verdingte.

Nunmehr nach 200 Jahren und vor allem den letzten 70 Jahren ist das deutsche Volk wieder in eine Gleichgültigkeit verfallen und vermeint, wenn es nur recht ruhig halten würde, würde schon einer kommen, vielleicht auch der Messias, der ihnen ihr Recht auf Leben auf die Würde des Menschen wie ein Geschenk darreichen würde.

Die selbstbewußte Eigenverantwortlichkeit, also die Pflicht selbst für ihre Würde einzutreten, haben die Deutschen zum größten Teil abgelegt.

Die fremde Hand, die die Deutschen heute lenkt ist der USI (US-Imperialismus) und die anderen Finanzmächtigen- die Londoner City und der französische Rothschildzweig.

So schreibt Fichte weiter:

Auf sich selbst kann eine solche Nation nicht länger rechnen; und eben so wenig kann sie auf den Sieger rechnen. Dieser müßte eben so unbesonnen, und eben so feige und verzagt sein, als jene Nation selbst erst war; wenn er die errungenen Vorteile nicht fest hielte, und sie nicht auf alle Weise verfolgte. Oder wenn er einst im Verlauf der Zeiten doch so unbesonnen und feige würde, so würde er zwar eben also zu Grunde gehen, wie wir; aber nicht zu unserem Vortheile, sondern er würde die Beute eines neuen Siegers und wir würden die sich von selbst verstehende, wenig bedeutende Zugabe zu dieser Beute.

So war dies 1918 geschehen mit dem deutschen Staat und als der neue Sieger die Beute 1945 übernahm.

Jawohl, keiner sollte glauben, daß der USI und die anderen Finanzmächtigen freiwillig ihre Beute wieder hergeben würden, auch wenn sie sich gegenseitig ständig in die Haare bekommen. Aber wie vorher bei den Fürsten schon aufgezeigt, schlägt sich das Pack und verträgt sich sofort, wenn der Dritte z. B. das Volk gegen ihn geht. Aber wie kann das deutsche Volk gegen solch Mächtige auftreten; nach 200 Jahren und davon 70 Jahre in „sittsamer“ Umerziehung?

Hat doch Napoleon schon folgend geäußert:

.. "Es gibt kein gutmütigeres, aber auch kein leichtgläubigeres Volk als das deutsche. Zwiespalt brauchte ich unter ihnen nie zu säen.

Ich brauchte nur meine Netze auszuspannen, dann liefen sie wie ein scheues Wild hinein. Untereinander haben sie sich gewürgt, und sie meinten ihre Pflicht zu tun. Törichter ist kein anderes Volk auf Erden.

Keine Lüge kann grob genug ersonnen werden: die Deutschen glauben sie. Um eine Parole, die man ihnen gab, verfolgten sie ihre Landsleute mit größerer Erbitterung als ihre wirklichen Feinde."

Sehr zu Ehren ist die Gutmütigkeit eines Menschen und dessen fester Glaube. Wenn aber der Glaube zum Aberglauben wird, wobei dieser christliche Aberglauben Heinrich Heine als Eiapopeia vom Himmel bezeichnete, dann ist der rechte Weg verloren und man könnte diesen nur mit gutem Denken wiederfinden. Wobei gut nicht gleichzeitig bedeutet- richtig zu sein, aber immerhin selbstbewußt und eigenverantwortlich.

Nun hat sich aber in den letzten 70 Jahren das Eiapopeia vom Himmel in das Eiapopeia aus der Hölle verwandelt. Und die größte Menge der deutschen Gelehrten laufen wie diejenigen, die schon den Hitlerfaschisten hinterhergerannt sind, dem Feind hinterher ohne zu verstehen, daß der „Endsieg“ niemals ihnen gehören würde, sondern dem Feind. Dem Feind, weil dieser sein Tun sozialwissenschaftlich ausgearbeitet hat. Also das Hinters Licht führen der Menschen in größter Perfektion ausführt.

Jawohl, die Netze werden ausgeworfen, aber nicht vom Feind selbst, sondern von Deutschen, die sich die Feindschaft zum eigenen Volk mit Silberlingen vergüten lassen. Da ist es egal, ob es nun bundesrepublikanische Parteien und Verwaltungen oder die Nepper, Schlepper, Bauernfänger, wie Krrs, Volksbundesrath, Selbstverwalter, Gesürmelten, u. a. sind. Gelinde ausgedrückt sind die einen Bundesdödel und die anderen Reichsdödel. Gelinde wegen ihres Tuns, denn für ihren geringen Eigennutz, den sie sich damit erwirtschaften, zerstören sie das eigene Volk.

Keine Lüge kann grob genug sein, und genau dieses sieht man seit 1990, seitdem es die neue Präambel zum GG gibt. **Darin steht, daß sich das deutsche Volk Kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt das GG zur Verfassung gemacht hat!** Ja bitteschön, ihr Deutschen, wie lange wollt ihr noch diese Lüge in euch hineinfressen; wie lange wollt ihr euch vormachenlassen, daß der [2+4 Vertrag ein Friedensvertrag](#) wäre; wie lange wollt ihr euch noch vormachen lassen, daß die Verwaltungsunion (sprich der Einigungsvertrag) 1990 in Kraft getreten wäre. 26 Jahre ist es nun her.

Vor 26 Jahren gab es zwar schon Krisen im Nahen Osten und die nicht zu knapp. Denn 1882 wurde durch Rothschild der giftige Stachel in Palästina gesetzt, der nun heute seinen ekelhaften Eiter über den ganzen Weltenkörper verbreitet.

Das zionistische Regime vermeint, sein angestammtes Land wieder in Besitz genommen zu haben, sein Israel. Wie aber steht schon in der Bibel geschrieben:... und ich will vor dir her senden einen Engel und ausstoßen die Kanaaniter, Amoriter, Hethiter, Pheresiter, Heviter und Jebusiter, dich zu

bringen in das Land, darin Milch und Honig fließt. ... [2.Mose 33](#)

Es wurden also, wenn es wirklich so war, schon damals andere Völker für die sog. Hebräer vertrieben und seit dem 19. Jahrhundert sind es nun die Palästinenser, die vertrieben werden; die Syrer von den Golanhöhen und wie es der Rabiatzionist Jabotinsky sagte, soll Großisrael von Sinai bis zum Euphrat reichen. (siehe [Spiegel 27.09.1982](#))

Nein, Zionisten sind keine Juden und es gibt auch keine christlichen Zionisten, denn beide Religionen haben ein 1. Gebot und hätten damit Jahwe oder dem Namenlosen zu dienen und nur diesem. Zionisten aber und besonders die heimatlosen Zionisten dienen Satan.

Die ehrliche und aufrichtige Frau Evelyn Hecht-Galinski spricht seit vielen Jahren in ihren Kommentaren vom [Hochblauen](#) über die Verbrechen des zionistischen Regimes Israel. Dabei zeigt sie auf, daß nicht Rußland uns in die derzeitige verruchte Lage gebracht hat, sondern der USI. Und das Merkela mit ihrer Scheckbuchdiplomatie, die sie von ihrem Ziehvater Kohl gelernt hat, vermeint nun, das deutsche Volk so auszuplündern, das es in die ärgste Armut seit langem gezogen wird. Und wenn man dem [ARD-Magazin MONITOR](#) in seinem 1. Beitrag vom 14.04.2016 Glauben schenkt, dann sind die deutschen Rentner mehr als doppelt so arm in ihrem Wenigen was ihnen im Alter bleibt, als die Österreicher. Das Scheckbuch wird geöffnet für die Türkei, für die EU, für die Nato und vor allem für Israel, das dann Straßen, Mauern und obendrauf atomwaffenfähige U-Boote von den Deutschen gebaut und finanziert bekommt. Frau Hecht-Galinski schreibt, daß der Grüne Kretschmann und der Papst für das zionistische Regime beten. Ja, das Leut Kretschmann als „Nationalzionist Nazi“ und der Papst als Jesuit und somit Illuminat. Sie bezeichnet weiter mit vollem Recht die Pegida-Bewegung und die AfD als „schreckliche Auswüchse einer unzufriedenen Klientel.“ Und hier gebe ich ihr 100%ig Recht. Denn diese Klientel ist ein eben solches wie es den Nationalsozialisten unter Hitler in ihrer Dummheit und Neid nachgerannt ist. Wenn dieses „Klientel“ nicht versteht, worum es wirklich geht, werden sie samt der Pegida, der AfD und all der anderen brdlerischen Parteien aufgelöst werden wie es 1945 im Mai der Fall war, denn die brdlerischen Parteien sind daran sich gegenseitig rechts zu überholen, so schreibt Frau Hecht-Galinski. Alles was in der Brid rechts und links ist, wurde aus der Mitte der Gesellschaft verdrängt; und das mit wissenschaftlicher Perfektion, die die heimatlosen Zionisten anwenden. Alles was rechts und links der Gesellschaft steht, sollte sich klar werden, wer sie dahin gebracht hat und sich dann wieder mit der Mitte der Gesellschaft zu vereinigen um dann gemeinsam stark gegen den Feind zu sein.

Frau Hecht-Galinski ist eine Deutsche, die gut denkt, gut redet und gut handelt, wobei dieses wie ich bereits sagte, nicht immer richtig sein muß. Denn auch sie irrt. Denn die jetzigen Regierenden, egal von welcher Seite, sind das Übel für die Deutschen. Und sie werden dafür benutzt, die Deutschen weiter mit Bravour hinter das Licht zu führen. Dabei hält Frau Hecht-Galinski leider auch am Grundgesetz und an der Europäischen Union fest. Es ist Frau Hecht-Galinski aber das gut denken ,reden und handeln im vollen Maß zuzuschreiben, da dieses kein fremdgesteuertes Handeln ist, sondern ein selbstbewußtes eigenverantwortliches.

Die Parole Demokratie und Freiheit, die vom Feind von Volksherrschaft in **Volksbeherrschung** umgedeutet und die Freiheit jene ist, die sie tun und machen läßt, was sie wollen.

J. G.Fichte drückt das so aus:

....sodann nach innen jene weichliche Führung der Zügel des Staats, die mit ausländischen Worten sich Humanität, Liberalität und Popularität nennt, die aber richtiger in deutscher Sprache Schlawheit und ein Betragen ohne Würde zu nennen ist.

Ja, auch der Schlachtruf der Französischen Revolution- Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit- wurde unter die Menschen von ihren eigentlichen Feinden gestreut. Den Feinden, die vom Volk den elendigen Adel beseitigen ließen um sich selbst an die Macht zu setzen und das Volk hernach noch besser auszusaugen, ohne daß es das Volk eigentlich gemerkt hat, was mit ihm gespielt wurde. Die Revolutionsführer wie Robespierre und Dante, die nicht kapiert haben, was mit ihnen gespielt wird, und das Wissen von z. B. Montesquieu über die Gewaltenteilung nicht aufgenommen haben, wurden dann von der eigenen Revolution auf das Schafott geschafft.

Dieses macht mehr als deutlich, daß es unbedingt Wissen bedarf um mit dem geschulten Feind Händel aufzunehmen. Und dieser Händel ist mit den Waffen wie Friedrich Schiller sie beschrieb, aufzunehmen. Schiller schrieb: „Es ist nicht des Deutschen Größe zu obsiegen mit dem Schwert, in das Geisterreich zu dringen, männlich mit dem Wahn zu ringen, das ist seines Eifers wert....“

Es bedarf also dem großen deutschen Geist der Aufklärung und des Idealismus um vor dem Feind bestehen zu können. Und dann, aber wirklich erst nur dann, kann man eventuell Hilfe erwarten, die mit Sicherheit nicht kommen wird, solange der Deutsche nicht selbstbewußt und eigenverantwortlich wird. Was bedeutet, daß er zusammenhält auf einer Grundlage der Vernunft und natürlich gültigem deutschen Recht und Gesetz auf der Grundlage von Völkerrecht. Aber solange er sich seine Hoheit wie die Butter vom Brot nehmen läßt, er also nicht Herrscher im eigenen Staat ist wie es ihm bereits die Weimarer Verfassung im Artikel 1 aber auch das Grundgesetz im Artikel 20 vorgegaukelt hat, wird er immer nur Untertan bleiben und die Würde des Menschen wie der Esel die Möhre an der Angel vor der Nase hängen haben. Er wird den Mächtigen helfen, deren Glückseligkeit ins Übernatürliche auszubauen und das auf dem Elend seiner selbst.

Fichte nennt diese übermäßige Sucht auf Eigennutz Selbstsucht und führt dazu folgend aus:
Diese nunmehr erfolgte Vernichtung der Selbstsucht war der von mir angegebene Fortgang der Zeit, und das durchaus neue Ereigniß in derselben, das nach mir eine Fortsetzung meiner ehemaligen Schilderung der Zeit so möglich wie nothwendig machte; diese Vernichtung wäre somit unsere eigentliche Gegenwart, an welche unser neues Leben in einer neuen Welt, deren Dasein ich gleichfalls behauptete, unmittelbar angeknüpft werden müßte,....

Fichte vermeinte eine neue Welt zu sehen. Wie schade, daß er diese zwar gesehen hat, sie aber bis heute nicht eingetreten ist. Obwohl ja die neue Welt heutzutage Einweltregierung predigt und dafür schon ihr „One-World-Center“ errichtet hat. Nein, nicht einstürzen darf dieser Turm wie der von Babel oder seine unmittelbaren Vorgänger die „Twintowers“, denn diese Bauwerke wurden von des Volkes Feind selbst gestürzt. Abgraben muß man diesem neuen Turm den Zufluß von Macht und das mit Recht und Gesetz.

Dazu gehört aber und hier zitiere ich wieder Fichte:

Diese Denkart also, daß man sich als Deutschen schlechtweg denke, daß man nicht gefesselt sei durch den Schmerz, daß man die Wahrheit sehen wolle, und den Muth habe ihr ins Auge zu blicken, setze ich voraus, und rechne auf sie bei jedem Worte, das ich sagen werde, und so jemand eine andere in diese Versammlung mitbrächte, so würde derselbe die unangenehmen Empfindungen, die ihm hier gemacht werden könnten, lediglich sich selbst zuzuschreiben haben.

Nun gibt es derer viele, die unangenehme Empfindungen haben, wenn sie der Wahrheit gegenübergestellt werden. Es sind jene, die denen gleichkommen, die am Ende des 2. Weltkrieges

in geistiger Unnachtung stumpfsinnig auf den Endsieg der Nationalzionisten gepocht haben, um ihre Verblendung nicht ablegen zu müssen. So manchen Deutschen haben diese „Kettenhunde“ gemordet und die heutigen tun es ihnen gleich, obwohl ihnen klar aufgezeigt wurde, daß sie sich gegen festgeschriebenes Völkerrecht vergehen. Deswegen haben wenige ehrlich und aufrichtige Deutsche bereits ihr Leben von diesen genommen bekommen und andere werden so zerstört, daß sie sich nicht mehr wehren können, um jene, die weiter zaudern weiter in die Vernichtung drängen zu können.

Schlimm ist es, wenn man den Deutschen Aufgaben zum Nachdenken stellt und sie nicht mehr in der Lage sind, dieses Nahdenken selbstbewußt und eigenverantwortlich zu tun. Dann bleibt ihnen nur eines übrig, sich vom Mainstream weiter hinter das Licht führen zu lassen. Und dann geht es hoch her gegen das „elende“ Rußland und die syrische Regierung unter Baschar al Assad, weil diese den vermeintlichen Weltensheriff, der die Einweltregierung für seine Freiheit zu tun und zu lassen was er will, also die Völker der Welt zu zerstören wie es auf dem Georgia Guidestone eingemeißelt steht, aufs gröblichste hindern.

Da aber Rußland und Syrien schon lange nicht mehr allein stehen gegen die, die die Weltherrschaft anstreben, wird es immer enger für die Machthungrigen. So wie man ein wildes Raubtier ähnlich einer [Hyäne](#) in die Enge treibt, so reagiert nun dieser Machtsüchtige völlig unmenschlich ohne jegliche Vernunft und ohne Rücksicht auf Verluste, alles niederreißend was ihm in die Quere kommt und vor ihm nicht geschützt werden kann.

Warum bemüht sich Ban ki Moon eine knappe halbe Milliarde Flüchtlinge aus den Nahen Osten in die westliche Welt zu bringen, obwohl nun am 13.04.16 in Syrien neu gewählt wurde, hatte ich vergangene Woche gefragt. Tiefste Stille.

Und das Freihandelsabkommen der EU mit Indien und dessen wieder Nichtinkrafttreten war die zweite Frage. Aber kein Interesse war hier bei den Deutschen zu bemerken, obwohl das TTIP schon fast durch ist und es mit diesem ebenso wie mit der Glyphosat-Demokratie kommen wird, wenn sich die Menschen nicht wehren. Die [Mehrheit der Europäer](#) sind gegen Glyphosat und Monsanto. Da es aber keine Staatsangehörigen der Europäischen Union gibt, also EU-Bürger, wird das [Europäische Parlament](#) und wenn nicht dieses, die Europäische Kommission das TTIP durchwinken.

Nun eine neue Aufgabe zum Nachdenken – warum ist Rußland geopolitisch gesehen der ärgste Feind des USI? Liegt es daran, daß die Russen den USI und nicht nur diesen, die Waffen abstellen [1] Was aber bitteschön hat der USI im Mittelmeer verloren und was in der Ostsee unmittelbar vor der russischen Grenze? Oder liegt es daran, daß man dem USI die Waffen ausgeschaltet hatte, als man unbewaffnet an sie heranflog und er somit nicht in der Lage war, selbst wenn er wollte, Gegenwehr zu leisten? Sind ihm deswegen damals im Schwarzen Meer beim Anlaufen eines rumänischen Hafens die Männer von Bord [geflohen](#)?

Hervorragend von den Russen ist, daß sie aufzeigen, daß man Kämpfe mit vielen Toten vermeiden kann, um dem Angreifer zu zeigen, daß seine Macht begrenzt ist. Aber die Russen waren schon immer die Bösen, schon seit dem Zarenreich. Und weil die Deutschen und die Russen Brudervölker sind, muß man diese schon trennen, was mit Bismarcks Entlassung grundlegend geschafft wurde. Denn seit dem sind die Verbindungen zwischen dem deutschen Volk und dem russischen stark belastet. Und sie wurden gegeneinandergehetzt. Dieses mit Höhepunkten in Leningrad und Stalingrad. Gerade diese zwei Städten wurden dem deutschen Volk in der Folge zum Verhängnis, weil Berija und weitere solche Verbrecher es dann leicht hatten, den Russen soviel Haß einzuflößen, daß man in der Folge die deutsche Zivilbevölkerung in Ostpreußen massakrierte. Und die Russen sind immer wieder die Bösen. So wird es zumindest den Deutschen eingeredet. Die zaristischen Russen haben angeblich die Protokolle der Weisen von Zion erfunden. Die Sowjetrussen haben

angeblich die Geheimakte [FM30-31](#) erfunden.

Was aber ist mit dem Protokoll des Zionistenkongreß, der 1952 in Budapest stattgefunden hat, und was ist mit den neuen [Strategie papieren](#), die unter dem mächtigen Präsidenten Hussein entstanden sind?

Gerade diese beiden letzten, dürften doch die Echtheit der zwei vorhergehenden vermeintlich erdichteten bestätigen.

Die neueste und gröbste Sau, die die Deutschen durchs Dorf getrieben bekommen, ist die die Leut Böhmermann reitet. Hier kann der Mainstream aufjohlen über die vermeintliche Rechtsstaatlichkeit in der Brid; über die vermeintliche Gewaltenteilung in der Brid. Da kann der Mainstream die Unbeholfenheit vom Leut Merkela in weise Gewitztheit (neudeutsch Cleverneß) umdichten.

Ich gebe da eher der türkischen Presse [2] recht, die da schreibt, "Das, was Jan Böhmermann gemacht hat, kann nicht deutsche Kultur sein",...“ denn diese Kultur habe uns unsere Ahnen anders gelehrt. Aber die Deutschen johlen zusammen mit dem Mainstream, weil sie das gut Denken, gut Reden und gut Handeln links liegen lassen.

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland
[bundvfd](#)

[1] Auf den Zwischenfall über der Ostsee geht auch die US-Zeitung THE DESERET NEWS ein: "Es war nicht das erste Ereignis dieser Art. Die Luftwaffen Schwedens und Großbritanniens mussten ebenfalls bereits auf russische Kampffjets reagieren, die ihren Grenzen äußerst nahe kamen. Die russischen Provokationen sind ohne Frage inakzeptabel, und sie sollten deutlichen Protest Washingtons zur Folge haben. Es wird immer klarer, dass der ehemalige republikanische Präsidentschaftskandidat Mitt Romney Recht hatte, als er im Jahr 2012 Russland als den geopolitischen Feind Nummer eins der USA bezeichnete", meint THE DESERET NEWS aus Salt Lake City.

15. April 2016 Die internationale Presseschau von 12:50 Uhr

<http://www.deutschlandfunk.de/internationale-presseschau.435.de.html>

[2] "Das, was Jan Böhmermann gemacht hat, kann nicht deutsche Kultur sein", empört sich die türkische Zeitung [STAR](#): "Das Erdogan-Gedicht ist einfach widerlich. Was als 'Satire' gesendet wurde, sind lediglich abscheuliche 'Porno-Fantasien' Böhmermanns, die dieser gegen den türkischen Staatspräsidenten richtet. Offenbar hat die deutsche Bundesregierung die Schwere der Beleidigung verstanden. Das ZDF hat das Video aus der Mediathek gelöscht, und die Staatsanwaltschaft ermittelt bereits gegen Böhmermann wegen Beleidigung eines ausländischen Staatsmannes. Jetzt muss Bundeskanzlerin Angela Merkel einem Prozess nur noch zustimmen. Einige Mitglieder der Bundesregierung sprechen deshalb von einem Skandal. Sie argumentieren mit der Pressefreiheit, um die Sache ad acta zu legen", moniert die Zeitung [STAR](#) aus Istanbul.

<http://www.deutschlandfunk.de/internationale-presseschau.435.de.html>